



Erfahrung und Kompetenz

Wir verfügen über 14 Jahre Erfahrung im MS-Bereich und qualifizieren unser Personal regelmäßig durch gezielte interne und externe Weiterbildungen. Unsere Mitarbeiter haben eine hohe fachliche Qualifikation und zeigen viel Einfühlungsvermögen im sensiblen Umgang mit den Bewohnern.

Die psychosoziale Begleitung der Bewohner wird durch den hauseigenen Sozialen Dienst sichergestellt. Zu unserem Personal gehören auch zehn ehrenamtliche Mitarbeiter, die im gesamten Haus aktiv sind.

Die meisten MS-Betroffenen leiden unter erheblichen Einschränkungen in ihrer Mobilität und sind auf entsprechende Hilfe angewiesen. Durch eine bei uns ansässige Therapiepraxis und ein Bewegungsbad können die Bewohner sämtliche Therapieangebote in unserem Pflegezentrum wahrnehmen. Aufwendige und beschwerliche Transportfahrten werden somit vermieden.

MS-Betroffene sind in ihrer schwierigen Lebensphase einer hohen seelischen Belastung ausgesetzt. Daher bieten wir neben der physischen auch eine spezielle psychosoziale Betreuung an. In Absprache mit unseren Bewohnern stärken wir durch Einzelgespräche die Kraft zur Selbsthilfe. Außerdem können wir mit effektiven Bewältigungsstrategien bei persönlichen Krisensituationen intervenieren oder bereits vorbeugend aktiv werden.

Dazu gehört auch die zielgerichtete Strukturierung des Alltags. Mit Anwendungen und Therapiesitzungen zu festen Zeiten sowie Hilfestellungen bei der individuellen Freizeitplanung oder den regelmäßigen, gemeinsamen Veranstaltungen unterstützen wir unsere Bewohner bei der Gestaltung eines sinnhaft erlebten Alltags.

Lage und Kontakt



Kontakt

Bei Fragen stehen Ihnen Frau Kleen und unsere Pflegedienstleiterin Frau Roters gerne zur Verfügung.



► **Frau Kleen**
Telefon
0 53 09 / 7 09-420



► **Frau Roters**
Telefon
0 53 09 / 7 09-422

Senioren- und Pflegezentrum Wendhausen GmbH

Hauptstraße 18 | 38165 Lehre/Wendhausen
Telefon 0 53 09 / 7 09-0
Telefax 0 53 09 / 7 09-400
E-Mail info@maternus.de

www.pflegezentrum-wendhausen.de

 Ein Unternehmen der
MATERNUS®-Gruppe

Fachinformation



Fachbereich Multiple Sklerose

Pflege- und Therapiezentrum
Wendhausen

 Ein Unternehmen der
MATERNUS®-Gruppe

Miteinander leben

Betroffene der Multiplen Sklerose sowie ähnlicher degenerativer und entzündlicher Erkrankungen des zentralen Nervensystems (z.B. Amyotropische Lateralsklerose, Borreliose, schwere Polyneuropathien) werden in unserem Fachbereich Multiple Sklerose individuell gepflegt.

Da zu unseren Bewohnern auch viele junge Menschen gehören, bieten wir neben altersgerechten Therapiemöglichkeiten auch die psychosoziale Betreuung durch unseren eigenen Sozialen Dienst, der gezielt bei möglichen Persönlichkeitskrisen helfen kann. Darüber hinaus eröffnet das von uns geförderte Zusammenleben und der Austausch mit anderen Betroffenen der eigenen Altersgruppe vielfältige Chancen, aus gegenseitiger Unterstützung neue Kraft zu schöpfen.

Der Wohnbereich

Der Wohnbereich für MS-Betroffene befindet sich im Erdgeschoss unserer Einrichtung. Von hier können die Bewohner direkt in den Garten auf die Sonnenterrasse gelangen. Die 17 Einzel- und 2 Doppelzimmer zeichnen sich durch eine sehr wohnliche Atmosphäre aus und verfügen über eigene Sanitärbereiche, Telefon, TV-Anschluss sowie ein Deckenliftsystem. Dieses ermöglicht, im Gegensatz zum Bodenlift, eine optimale Sicherheit bei der Mobilität der Bewohner und bei der Pflege durch unser Fachpersonal.

Willkommen in Wendhausen

Wendhausen hat etwa 1.400 Einwohner, gehört zur Gemeinde Lehre und befindet sich zwischen Braunschweig und Wolfsburg. Die zentrale Lage unseres Pflegezentrums und die gute Erreichbarkeit über die Autobahn A2 erleichtern gern gesehene Besuche auch von Verwandten und Freunden, die weiter entfernt wohnen.

Die Anfahrt ist einfach: Sie verlassen die Autobahn A2 bei der Abfahrt Lehre und fahren auf der Bundesstraße 248 in Richtung Wolfsburg/Lehre. An der ersten Ampel links in den Ort Wendhausen einbiegen. Der Hauptstraße folgend finden Sie uns nach etwa 400m auf der rechten Seite.

Ganzheitliche Pflege

Der ganzheitliche Ansatz unseres Pflegemodells orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen unserer Bewohner. Unser Ziel ist es, den Gesamtzustand zu verbessern oder zu erhalten. Hier ein Auszug unseres Therapieangebotes:

PNF-Therapie

(propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)

► Durch Stimulierung der Rezeptoren für Tiefensensibilität werden Nerven und Muskeln aktiviert und Bewegungsmuster angebahnt, bzw. unterstützt. Die Kräftigung der Muskulatur führt zu einer verbesserten Koordination der Bewegungsabläufe.

Atemtherapie

► Neben einer bewussten Wahrnehmung der Atembewegung werden das Expirationsvolumen und die Vitalkapazität verbessert, bzw. erhalten. Die Lösung und der Auswurf des Bronchialsekrets werden erleichtert und einer Pneumonie prophylaktisch entgegengewirkt.

Bobath-Therapie

► Das systematische Training zur Herstellung der normalen Tonuslage und Anbahnung von Bewegungs- und Haltungsreflexen erfolgt im interdisziplinären Team. Ziel ist es, die Aufgaben des täglichen Lebens so eigenständig wie möglich zu bewältigen.

Ergotherapie

► Geistige Aktivitäten erhalten die kognitiven Fähigkeiten, begünstigen eine positive Stimmungslage und führen zu einer verbesserten Hirndurchblutung. Weitere Angebote im Bereich der Ergotherapie liegen in der Anbahnung physiologischer und der Hemmung pathologischer Bewegungsabläufe wie auch in der Förderung des aktiven und passiven Bewegungsausmaßes.

Ernährung mit Genuss

Zufriedenheit ist Lebensqualität: Neben der umfangreichen physischen und psychischen Betreuung können sich die Bewohner auch auf unsere anspruchsvolle, hauseigene Küche mit einem leckeren und abwechslungsreichen Speisen- und Getränkeangebot verlassen!

Täglich können unsere Bewohner aus verschiedenen Gerichten und Salaten auswählen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Spätimbisses.

Für MS-Betroffene gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Diättempfehlungen. Eine nachweisbare Beeinflussung der Erkrankung durch die Ernährung existiert bisher nicht. Selbstverständlich berücksichtigen wir aber die Wünsche unserer Bewohner, die eine bestimmte Diät einhalten möchten (z.B. cholesterin- bzw. kalorienarme Ernährung oder Vermeiden von tierischen Fetten und durchblutungshemmenden Nahrungs- und Genussmitteln). Ärztlich verordnete Diäten bereitet eine Diätassistentin zu.

Für Bewohner mit Schluckstörungen nehmen wir uns Zeit, die Mahlzeiten ihren Bedürfnissen entsprechend anzureichen. Bei Bewohnern, die enternal ernährt werden, möchten wir die Verpflegung nicht nur als Nahrungsaufnahme betrachten und versuchen deshalb, ihre Geschmacksnerven zu stimulieren.

